

LiTG-Pressemittteilung

**Endspurt für die Vorbereitungen zum 24. Europäischen Lichtkongress LICHT2021
in der Online-Edition**

**Tagungsschwerpunkte sind Nachhaltigkeit, Öffentlicher Raum, Gesundheit,
Naturschutz**

Bis zum 20. Februar 2021 gelten die Frühbucherrabatte

Licht an für die LICHT2021

Vom 21. bis zum 24. März 2021 veranstalten die Lichtgesellschaften Deutschlands (LiTG), der Niederlande (NSVV), Österreichs (LTG) und der Schweiz (SLG) den 24. Europäischen Lichtkongress. Mit der LICHT2021 in der ersten Online-Edition auf einer innovativen Präsentations- und Netzwerk-Plattform betritt die Traditionsveranstaltung digitales Neuland.

Das Vortragprogramm

Das Programm setzt sich aus Fach- und Postervorträgen, Workshops, Präsentationen und Diskussionsrunden zusammen. Es bietet in gewohnter Manier einen umfassenden Überblick über aktuelle Fragen aus Wissenschaft und Anwendung, Technik und Gestaltung rund um Licht und Beleuchtung. Die Bandbreite umfasst u.a. Themen der Außen- und Innenbeleuchtung, Lichtmesstechnik, Normen, Lichtarchitektur, Tageslicht, Wahrnehmung und Wirkung, Autonomes Fahren und Licht bis hin zu Lichtberechnungsprogrammen und der Planungsmethode Building Information Modeling BIM. Dabei liegen die Schwerpunkte diesmal vor allem auf den Aspekten »Nachhaltigkeit«, »Öffentlicher Raum«, »Gesundheit« und »Naturschutz«.

Nach der Tagungseröffnung am Abend des 21. März startet das Fachprogramm am 22. März mit dem Auftaktvortrag »Kontext abhängiges Entwerfen der Öffentlichen Beleuchtung« des Stellv. LiTG-Vorsitzenden Prof. Thomas Römhild.

Die Keynotes

Den Blick über den Tellerrand des Lichts wirft der Kongress vor allem mit drei inspirierenden Keynotes: So endet der 22. März mit Dr. Rebecca Saive, Professorin für angewandte Physik und Nanophotonik an der niederländischen Universität Twente. Die im vergangenen Jahr vom Magazin des Massachusetts Institute of Technology »MIT Technology Review« als »Innovator under 35 Global« ausgezeichnete Wissenschaftlerin und Jung-Unternehmerin spricht über »Innovation & Forschung«. Unter dem Aspekt »Öffentlicher Raum & Smart Cities« befasst sich der o. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Hermann Knoflacher, Österreich, am 23. März unter der Fragestellung »Haben wir Mobilität und Stadt überhaupt begriffen?« mit den Auswirkungen von Mobilität auf Stadt und Beleuchtung. Zum Thema »Nachhaltigkeit & Transformation« spricht am 24. März die Klima-Aktivistin Rebecca Freitag. Sie hat sich zwischen 2017 und 2019 als UN-Jugenddeligierte für Nachhaltige Entwicklung bei den Vereinten Nationen für die Interessen ihrer Generation, insbesondere junger Menschen aus dem globalen Süden, stark gemacht.

Workshops und Diskussionsformate

Zu den besonderen Charakteristika der LICHT-Tagungen gehören seit ihren Anfängen 1972 die vielfältigen Gelegenheiten, sich unter Fachleuten auf internationaler Ebene kennenzulernen und auszutauschen. Diese Tradition setzt die ersten Online-Ausgabe fort. Das Fachforum Straßenbeleuchtung bringt die herstellende Industrie mit Betreibern und Repräsentantinnen aus den Kommunen zusammen. Der aus der Großen LiTG-Zukunftskonferenz Licht 2019 hervorgegangene mehrtägige Workshop »Licht & Emotionen« präsentiert seine Ergebnisse und lädt zu weiteren Diskussionen ein. Im Treffen der Lichtlehrenden tauschen sich Professorinnen und Hochschullehrer verschiedenster Lichtdisziplinen aus, um u.a. gemeinsame Projekte zu initiieren. Die Kontaktbörse »Licht-Industrie trifft Licht-Studierende« steht im Zeichen des Austausches zwischen dem Lichtnachwuchs und den Unternehmen, die den Studierenden durch die Übernahme einer Patenschaft die Teilnahme an der LICHT2021 ermöglicht haben. Unter dem Titel »Lebens- und Lichträume – Herausforderungen an eine neue Art von Lichtgestaltung« lädt die Federation of International Lighting Designers field im Rahmen der LICHT2021 zu einem Diskussionsforum mit Impulsvorträgen ein. Im Angebot ist u.a. auch ein Workshop, der im Austausch mit den Teilnehmenden eine spielerische Annäherung an die Grundzüge der Stadtplanung erlaubt.

Interaktiver Ausstellungsbereich für Unternehmen und Hochschulen

Parallel zum Fachvortragsprogramm zeigen Unternehmen in der interaktiven virtuellen Ausstellung ihre zukunftsweisenden Produkte und Dienstleistungen. Gleichmaßen präsent sind hier Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen, die ihre Forschungsschwerpunkte und Lehrinhalte vorstellen. Hier gibt es viel Raum für Meetings mit den Tagungsgästen, Bildungshungrigen, Geschäftspartnerinnen und Kunden.

Weitere interessante Programmpunkte, Vernetzungsmöglichkeiten und aktuelle Informationen bietet die Veranstaltungswebseite. Bis zum 20. Februar 2021 gelten die Frühbucherrabatte. Seien Sie digital und online dabei!

www.licht2021.de

Über die LiTG

Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V. (LiTG) mit Sitz in Berlin ist ein eingetragener unabhängiger Verein mit über 100-jähriger Geschichte und rund 2100 Mitgliedern. Die LiTG versteht sich als dynamisches Netzwerk und Wissensplattform für alle Licht-Interessierten. Sie befasst sich mit »Licht und Beleuchtung« in den Bereichen Technik, Gestaltung, Planung und Anwendung in Theorie, Praxis und Forschung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Sie steht interessierten Kreisen beratend zur Seite. Sie bietet dazu ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm an. Sie beteiligt sich an der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen und kooperiert dazu mit maßgeblichen Fachorganisationen wie DIN, CEN, CIE sowie den nationalen Licht-Gesellschaften. Seit 2015 unterhält sie das Weiterbildungsprogramm »Geprüfter Lichtexperte (LiTG)« auf Basis des europäischen Bildungsstandards »European Lighting Expert (ELE)«. Zwischen 2016 und 2019 war sie Partner im Programm INTERREG Central Europe CE452 »Dynamic Light«. Sie erstellt und verbreitet Arbeits- und Forschungsergebnisse in Form wissenschaftlicher Publikationen.

Weitere Infos: www.litg.de